

„Mescheder Stadtgespräche“ vom 04.06.2014

Ort: **Gemeinsames Kirchenzentrum**
Beginn: **18.00 Uhr**
Ende: **20.00 Uhr**
Verfasserin: **Anne Wiegel**

Projektwerkstätten :

- Gemeinsam statt einsam
- Hochschulstadt Meschede
- Sport
- Vielfalt – Miteinander leben
- Faire Stadt
- Obst

1. Gemeinsam statt einsam

Die Werkstatt „Vereinsamung entgegenwirken“ hat einen neuen Namen: „Gemeinsam statt einsam“. Es wurde bewusst eine positive Formulierung gewählt.

Der „Tag der Nachbarschaften“ wird künftig abwechselnd mit dem Schnadezug durchgeführt. Im Juli soll es dazu eine gemeinsame Pressekonferenz der Organisationsteams geben. Es soll betont werden, dass Nachbarschaft nicht nur im engeren Sinne wichtig ist, sondern eben auch eine ganze Stadt Kontakte zu ihren Nachbarorten pflegen sollte. Der diesjährige Schnadezug findet am Samstag, 20. September, statt.

Beim „Mescheder Bürgertreff“ steht die Vereinsgründung kurz bevor. Kernprojekt soll eine Freiwilligenagentur bzw. Ehrenamtsbörse werden.

2. Hochschulstadt Meschede

Zum 50-jährigen Jubiläum der Fachhochschule soll eine Logo-Aktion durchgeführt werden. Es sollen ca. 50 Rohlinge aus Kunststoff hergestellt werden, die anschließend von Mescheder Schülerinnen und Schülern gestaltet und im Oktober in den Schaufenstern der Geschäfte ausgestellt werden.

3. Sport

Derzeit werden beim Thema „Bewegt älter werden“ die Bedarfe ermittelt.

Als weitere Idee wurde in die Werkstatt eingebracht, in Meschede einen „Tanztee“ zu veranstalten. Die Veranstaltung mit DJ könnte voraussichtlich ab dem Spätsommer regelmäßig im Kolpinghaus stattfinden.

Den Sportvereinen möchte die Werkstatt in Kooperation mit dem Stadtsportverband das Thema „Aktivitäten für Senioren“ näherbringen. Erste Ideen sind ein „E-Bike-Verleih“ in Meschede und regelmäßige Lauftreffs.

4. Vielfalt – Miteinander leben

Die Projektwerkstatt hat in den vergangenen Monaten zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt, darunter eine Theaterfahrt, einen Abend zum Thema „Reiseeindrücke aus der Türkei“ und einen Vortrag über das „Fasten in verschiedenen Religionen am Beispiel Ramadan“.

Künftig möchte die Gruppe die Öffentlichkeitsarbeit noch weiter ausweiten und auf diese Weise weitere Interessenten ansprechen und zum gegenseitigen Austausch ermutigen. Ausländische Vereine sollen verstärkt eingeladen werden. Geworben werden soll auch über Plakate in verschiedenen Sprachen und wie bisher über die Zeitung. Nicht zu vernachlässigen ist auch die persönliche Ansprache.

Im September möchte die Werkstatt wie schon im vergangenen Jahr ein Herbstfest durchführen.

Beim Projekt „Integrationslotsen“ können mittlerweile 10 Sprachen durch ehrenamtliche Dolmetscherinnen und Dolmetscher abgedeckt werden.

5. Faire Stadt

Das Stadtmarketing hat bereits ein Logo für Meschede entwickelt, das für eine intensive Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden soll. Es sollen nun verstärkt Geschäfte, Institutionen und Gastronomen angesprochen und vom Fairtrade-Gedanken überzeugt werden. Inzwischen wurde der Antrag gestellt und es wird angestrebt, dass Meschede pünktlich zur „Fairen Woche“ Ende September das Siegel „Fairtrade-Town“ erhält.

6. Obst

Die Kindergärten „Kleine Wolke“ und „St. Franziskus“ würden künftig gern Baumpatenschaften in ihrer Nachbarschaft übernehmen. Das bedeutet, Gartenbesitzer ermöglichen es den Kindergartenkindern, die Bäume regelmäßig zu besuchen, ihre Veränderungen im Laufe der Jahreszeiten zu beobachten und natürlich auch im Herbst die Früchte zu ernten. Evtl. werden diese dann im Kindergarten weiterverarbeitet: zu Saft, Marmelade etc. Auch das Jugendrotkreuz Meschede-Eslohe möchte sich in diesem Projekt engagieren und erntet auf Wunsch von Baumbesitzern das Obst, das dann für einen guten Zweck zur Verfügung gestellt wird (z.B. für die Mescheder Tafel). Unterstützend engagiert sich auch die St. Walburga-Hauptschule in dem Projekt. Die Schülerinnen und Schüler könnten die Kindergärten zum Beispiel bei der Weiterverarbeitung der Früchte unterstützen.

Ein Flyer für das Obstprojekt wurde bereits erstellt und wird von den beteiligten Projektpartnern an potenzielle Baumbesitzer verteilt.

7. Nächster Termin: Mittwoch, 27. August 2014, um 18.00 Uhr im August-Macke-Schulzentrum.

Gez. Anne Wiegel